

## HINWEISE ZU SCHRIFTLICHEN HAUSARBEITEN

### a) INHALT

- 1 Halten Sie sich an die Vorgaben, was den Umfang der Arbeit betrifft.
- 2 Besprechen Sie mit der Dozentin / dem Dozenten, wie das Thema erarbeitet werden soll.
- 3 Nota bene: Bei Hausarbeiten in Hauptseminaren geht es nicht darum, alle im Proseminar erlernten Methodenschritte an einem anderen Text durchzuführen. Welche Methodenauswahl sinnvoll sein kann, hängt mit der Fragestellung zusammen und sollte im Vorfeld mit dem Dozenten / der Dozentin geklärt werden.
- 4 Orientieren Sie sich durchgängig an der Fragestellung der Arbeit und dem Ziel des jeweiligen Kapitels. Beschränken Sie sich auf die Aspekte, die für den jeweiligen Schritt relevant und zielführend sind.

### b) FORM

- 1 Achten Sie auf Vollständigkeit der Arbeit (Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Hauptteil, Schluss, Quellen- und Literaturverzeichnis, Paderborner Erklärung).
- 2 Verwenden Sie die Literatur, die auf der vorgegebenen Literaturliste zu dem behandelten Thema aufgeführt ist. Ein intensives Literaturstudium ist wesentliche Voraussetzung für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem Thema.
- 3 Beschränken Sie sich bei der Verwendung von Internetquellen auf die wenigen, die dazu geeignet sind.<sup>1</sup>
- 4 Achten Sie auf eine korrekte Angabe der Literatur sowohl im Fußnotenapparat<sup>2</sup> als auch im Literaturverzeichnis.
- 5 Es gelten die allgemeinen Vorgaben des wissenschaftlichen Arbeitens.

### c) BESONDERHEITEN EXEGETISCHER HAUSARBEITEN

Achten Sie auf eine korrekte Zitierweise von Bibelstellen (vgl. dazu. S. 35+36 im Dokument: <http://www.uni-regensburg.de/theologie/medien/leitfaden.pdf>)!

- 1 Verwenden Sie die Abkürzungen nach den Loccum Richtlinien.<sup>3</sup>
- 2 Beachten Sie die korrekte Formatierung von Bibelstellen (Leerzeichen, Bis-Striche, etc.).
- 3 Wenn Sie im Fließtext auf Bibelstellen Bezug nehmen oder diese zitieren, sind diese in runden Klammern direkt im Fließtext zu nennen – nicht im Fußnotenapparat!
- 4 Verwenden Sie eine der gängigen Bibelübersetzungen (Einheitsübersetzung / Elberfelder Bibel / Züricher Bibel). Die verwendete Ausgabe gehört in das Quellenverzeichnis (nicht in den Fußnotenapparat).

---

<sup>1</sup> Eine Übersicht findet sich auf der Homepage des Lehrstuhls unter der Kategorie „Hilfsmittel“

<sup>2</sup> Es wird empfohlen, bei der ersten Nennung die komplette Literaturangabe zu nennen, ab der zweiten einen Kurztitel nach dem Format: Nachname, erstes Substantiv des Titels, Seitenzahl.

<sup>3</sup> Vgl. [www.uibk.ac.at/bibhist/rebschinski/hilfsmittel/loccum.pdf](http://www.uibk.ac.at/bibhist/rebschinski/hilfsmittel/loccum.pdf) oder auch Lammers/v. Stosch, Arbeitstechniken, 50;